

## Euroscola 2019

Am Dienstag, den 10.12.2019 rollte früh um 7.00 Uhr der Bus vom Berufsschulzentrum Nord in Richtung Elsass los. Mit dabei waren 24 Schüler aus den Klassen FGW71, FGW81 und FGW82, sowie die Lehrer Frau und Herr Schiemann. Unser Ziel war die Jugendherberge in Kehl. Um 13 Uhr gab es eine Mittagspause, in der uns unser Busfahrer Rolf mit Würstchen zur Stärkung versorgte. Kurz vor 19 Uhr waren wir dann endlich da. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, sind einige von uns zusammen unseren Lehrern und Rolf ins Zentrum von Kehl gegangen. Nach einiger Zeit fanden wir schließlich ein Restaurant, das noch Platz für uns hatte. So gab es dann leckeres griechisches Essen zum Abendbrot.

Am nächsten Morgen frühstückten wir um 7.30 Uhr. Danach fuhren wir über die Grenze nach Straßburg. In dem historischen Museum erfuhren wir viel über die Geschichte der französischen Stadt. Danach hatten wir Freizeit, diese wurde genutzt, um über die Weihnachtsmärkte zu bummeln und shoppen zu gehen. Nur leider war das Wetter nicht auf unserer Seite. Es regnete den ganzen Nachmittag. Um 15 Uhr fuhren wir zurück nach Kehl in die Jugendherberge. Einige ruhten sich dann aus und andere zog es ins Zentrum. Um 18 Uhr gab es Abendessen in der Herberge. Eigentlich wollten wir danach noch mal nach Straßburg fahren, um die weihnachtliche Atmosphäre im Dunkeln zu erleben, aber da es immer noch ziemlich stark regnete, hatte keiner mehr Lust dazu. So blieben wir den Abend in der Jugendherberge. Aber auch dieser Abend wurde wieder ziemlich lang.



Um 7.20 Uhr starteten wir dann am Donnerstag alle mehr oder weniger ausgeschlafen zum Europäischen Parlament nach Straßburg. Schließlich war dies der Grund, warum wir diese Fahrt unternahmen. Angekommen am Parlament, wurde erst einmal ein Gruppenfoto gemacht. Nachdem wir durch die Sicherheitskontrollen waren, wurden wir begrüßt und über den Tagesablauf informiert. Schon in Vorbereitung auf diesen Tag haben wir uns entsprechend der sechs vorgegebenen Themen in Gruppen eingeteilt.

Dies haben auch alle anderen 18 Schulen aus unterschiedlichen Nationen gemacht, die an diesem Tag dort waren. Unter anderem waren Schüler aus Schweden, Italien, Rumänien und Bulgarien extra für diese Veranstaltung angereist. Jetzt wurden den Schülern von 2 Gruppen immer eine Kantine zugeordnet. Dort gab es Kaffee, Kakao und Saft und wer mochte, konnte auch noch eine Kleinigkeit essen. Kurze Zeit später wurden wir abgeholt und in den großen Plenarsaal gebracht. Dort begann um 10 Uhr die Vormittagsveranstaltung. Zuerst wurden alle begrüßt, dann stellte sich jede Schule durch ein bis zwei Schüler vor. Unsere Schule wurde von Tom Rogge aus der FGW71 vorgestellt und das machte er richtig gut, schließlich saßen fast 500 Menschen in dem Parlament. Danach gab es eine Umfrage, wo wir Schüler mit den Abstimmungsgeräten unseren Standpunkt äußern konnten. Durch drei Beamte von Europäischen Parlament wurde uns kurz die Arbeitsweise der verschiedenen Institutionen der EU erläutert. Schließlich konnten die anwesenden Schüler den Beamten Fragen zur EU stellen. Gegen 12.45 Uhr war es Zeit für Mittagessen. Wir saßen wieder entsprechend unserer Gruppen in den zugeteilten Kantinen. Nach dem Essen beschäftigten wir uns mit dem Eurogame. Dies war ein Quiz, in dem es ungefähr 20 Fragen gab, aber jede Frage war in einer anderen Sprache gestellt. Immer 4 Schüler aus verschiedenen Nationen bildeten eine Mannschaft. Gegen 14 Uhr wurden wir wieder aus der Kantine abgeholt und die Fragebögen des

Eurogames abgegeben. Jetzt wurden die 6 verschiedenen Gruppen in die Sitzungssäle der Ausschüsse gebracht. Jede Gruppe beschäftigte sich mit einem Thema. Es wurde ein Vorsitzender und ein Berichterstatter gewählt, dann wurden Vorschläge erarbeitet, über diese diskutiert und abgestimmt. Um 16 Uhr ging es zurück in den großen Plenarsaal. Hier hat der Vorsitzenden des jeweiligen Ausschusses berichtet, was sie erarbeitet hatte. Dann konnten alle Schüler Fragen an den Vorsitzenden des Ausschusses stellen und



schließlich stimmte der ganze Saal über den Bericht ab. Danach gab es das Finale des Eurogames, an dem leider kein Schüler unserer Schule teilnahm. Zum Schluss wurde die Europahymne gespielt. Um Punkt 18 Uhr verließen wir das Gebäude des Europäischen Parlaments und fuhren mit dem Bus zurück zur Jugendherberge. Alles in Allem war es ein spannender Tag, an dem wir gemerkt haben, wie schwer es ist so, viele verschiedene Nationen zusammenzubringen und Vorschläge zu erarbeiten, die am Ende von den meisten Ländern akzeptiert werden. Die Europäische Union ist etwas Einzigartiges und wir sollten uns immer wieder auf unsere Werte besinnen.

Am Freitag haben wir nach dem Frühstück unsere Koffer gepackt und die Zimmer durchgefegt. Gegen 9 Uhr fahren wir dann los nach Hause. Die ersten 4 bis 5 Stunden der Fahrt war es sehr leise im Bus. Die meisten holten ein bisschen versäumten Schlaf nach. Auch auf der Rücktour gab es zu Mittag Würstchen von unserem Busfahrer Rolf. Um 21.45 Uhr kamen wir in Wismar an und unser Ausflug nach Straßburg war zu Ende, aber es hat sich gelohnt.

*von Michelle Schuldt*

